

Besuchereinformationen

Museum in der Kaiserpfalz
Am Ikenberg
33098 Paderborn

Telefon: 05251 1051-10
lwl-kaiserpfalzmuseum@lwl.org
www.lwl-kaiserpfalz-paderborn.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag, auch an Feiertagen 10 – 18 Uhr
an jedem ersten Mittwoch im Monat 10 – 20 Uhr

Eintritt

| | |
|-------------------------------------|--------|
| Erwachsene | 2,50 € |
| ermäßigt | 1,50 € |
| Familien | 6,00 € |
| Erwachsene in Gruppen ab 6 Personen | 2,00 € |

Schulklassen und Kindergartengruppen haben freien Eintritt.



Schläfenring, Gold,
Lednogóra, Polen,
11.–12. Jh.

Museumspädagogisches Angebot

Zur Sonderausstellung werden vier verschiedene museumspädagogische Programme für Kinder-, Jugend- und Erwachsenen- gruppen angeboten.

Die Höhe der Kosten belaufen sich auf 25 € pro Stunde zzgl. dem Eintritt (entfällt bei Vorschulgruppen und Schulklassen). Für alle Führungen ist eine Anmeldung erforderlich.

Schätze des Mittelalters

Erwachsene und Schüler ab Klasse 9
Wertvoller Schmuck dient nicht zur Zierde, sondern verrät auch viel über die Person, die ihn trägt. Dieser Aspekt kommt bei dem Rundgang ebenso zur Sprache wie die Fülle der Herstellungstechniken und der Formenreichtum slawischer Schmuckstücke aus dem Mittelalter.

Dauer: 1 Stunde

Ein Hauch von Gold

Klasse 7–10
In der Ausstellung „Schätze des Mittelalters“ entdecken die Schüler den Ideenreichtum und die Kunstfertigkeit slawischer Goldschmiede. Im Praxisteil ist eigene Kreativität gefordert. Hier gilt es, einen Schmuckanhänger aus Naturmaterialien zu gestalten und durch Vergolden zu veredeln.

Dauer: 1 ½ Stunden

Schatzsuche

Klasse 3–6
Eine geheimnisvolle Landkarte und rätselhafte Briefe führen die Schüler zu ausgesuchten Schätzen des Mittelalters: Fibeln, Armreifen, Schläfenringen und anderen Kostbarkeiten. Die Kinder lösen knifflige Aufgaben und belohnen sich anschließend mit selbst gefertigtem Schmuck.

Dauer: 1 ½ Stunden



Anhänger, Bronze, Karpilówka,
Weißrussland, 11.–12. Jh.

Märchenhaft schön!

Vorschulkinder und Schulanfänger/innen

Viele alte Geschichten handeln von besonderen Schmuckstücken und Schätzen. Nachdem die Kinder einem solchen Märchen gelauscht haben, erkunden sie die Vielfalt mittelalterlichen Schmucks. Diese Schätze werden zum Vorbild für eine eigene prächtige Halskette.

Dauer: 1 Stunde



Osterferienprogramm

Anmeldung erforderlich, Kosten 3,00 €

Karfunkelsteine und buntes Glas

Mi., 20. April 2011, 14 bis 16 Uhr

für Kinder von 8 bis 12 Jahren

Als angehende Goldschmiede erkunden die Teilnehmer die Pracht slawischer Schmuckstücke, um schließlich selbst Perlen und Fibeln herzustellen. Wer nicht weiß, wie Karfunkelsteine aussehen und was Fibeln sind, ist hier genau richtig!

Von Gold umhüllt

Mi., 27. April 2011, 14 bis 16 Uhr

für Kinder von 10 bis 14 Jahren

Wie wird eigentlich „vergoldet“? Im Mittelalter, aber auch heute ist Vergolden eine wichtige Arbeitstechnik der Goldschmiede. Die Teilnehmer entdecken die Welt des mittelalterlichen Schmucks und gestalten ihren eigenen Anhänger, der durch Vergolden richtig edel wird.



SCHÄTZE DES MITTELALTERS

Schmuck aus dem
Staatlichen Archäologischen Museum Warschau

Museum in der Kaiserpfalz Paderborn

12. Februar – 08. Mai 2011



LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Das Staatliche Archäologische Museum in Warschau gibt mit dieser Wanderausstellung Einblicke in die mittelalterliche Gesellschaft der Slawen. Wertvolle Schmuckstücke haben die Menschen seit Tausenden von Jahren begeistert, sagenhaft war der Reichtum am Hofe der Herrscher aus dem Haus der Piasten. Die Ausstellung zeigt Objekte aus Fundorten im heutigen Polen, Weißrussland und der Ukraine, aus den Gebieten des polnischen Staates vor der Westverschiebung nach dem zweiten Weltkrieg. Mehr als 20 Jahre nach der Wende in Polen und über sieben Jahre nach dem Beitritt des Landes zur EU wird diese Sammlung nun europaweit in der Öffentlichkeit präsentiert. Viele der Schätze kommen aus dem frühen 11. Jahrhundert, einer Zeit, in der auch Paderborn einen großen Aufschwung erlebte und Bischof Meinwerk die Pfalz errichten ließ, in der die Schmuckstücke nun zu sehen sind.



*Ohrerin, Silber,
Góra Strękowa,
Polen, 10. Jh.*



*Halskette mit
Lunula-Anhänger,
Bronze, Glas,
12.–13. Jh.*

Schmuck ist ein spannender Aspekt der menschlichen Kultur. Seine Verwendung reicht bis in die Anfänge der Menschheitsgeschichte zurück. Schmuck dient in erster Linie als Zierde und erfüllt ästhetische aber auch funktionale Ansprüche. Darüber hinaus kann er die Zugehörigkeit des Trägers zu einer bestimmten gesellschaftlichen und ethnischen Gruppe anzeigen, dessen wirtschaftlichen Status unterstreichen oder religiöse Inhalte vermitteln. Die ausgestellten Schmuckstücke belegen, dass silberne Halsringe und Ketten auch von Männern getragen wurden.

Die Exponate aus den Beständen des Staatlichen Archäologischen Museums in Warschau zeigen Schmuckstile, die typisch für Metallarbeiten der westlichen und östlichen Slawen sind. Die unterschiedlichsten Zierstile und Schmuckformen lassen die großen handwerklichen Fähigkeiten der frühmittelalterlichen Handwerker erkennen.



*Enkolpion (Reliquiarkreuz),
Bronze, Werbyczka, Ukraine,
11.–13. Jh.*

Im deutschsprachigen Ausstellungskatalog mit Beiträgen renommierter Wissenschaftler sind alle Exponate abgebildet und dokumentiert.

Schätze des Mittelalters
Schmuck aus dem Staatlichen Archäologischen Museum Warschau
Druckverlag Kettler, Bönen
ISBN 978-3-86206-071-9
Ausstellungspreis: 14 €

Veranstaltungen

Führungen durch die Sonderausstellung
So., 13./27. Februar, 13./27. März, 10. April; Fr., 22. April;
am letzten Tag der Sonderschau (So., 8. Mai) mit Museumsleiter
Dr. M. Kroker, jeweils 11 Uhr

Vorführungen
So., 6. März, 3. April und 1. Mai 2011, jeweils 11 bis 17 Uhr
Glasperlen schmelzen
Marianne Gorissen, Münster

Vorträge (freier Eintritt)
Mi., 23. Februar, 20 Uhr
Archäologie in Bilder kleiden?
Überlegungen zur
westslawischen Frauentracht
Sylvia Crumbach, Duisburg

Do., 24. März, 20 Uhr
Der Reichtum der Piasten
Dr. Matthias Hardt, Leipzig

Mi., 20. April, 20 Uhr
Aspekte der Schmuckherstellung
Andreas Weisgerber, Münster



Workshop
(Anmeldung bis drei Tage vor Veranstaltungsbeginn)
Sa., 26. Februar und 19. März, 14 bis 17 Uhr
Emaillé - eine besondere Kunst
für Erwachsene und Jugendliche ab 13 Jahren
mit Dr. Kristina Hartmann
Materialkosten: 18 € pro Teilnehmer/in (max. 6 Personen)